

**Achte Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung für das
Fach Kulturgeographie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg**

Vom 11. August 2015

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Kulturgeographie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vom 5. Oktober 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 22. Juli 2014, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden nach dem Klammerzusatz „(ABMStPO/Phil)“ die Worte „in der jeweils geltenden Fassung“ eingefügt.
2. Nach § 8 wird folgende Anlage angefügt:

„Anlage: Studienverlaufsplan Bachelor Kulturgeographie

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
GZB 1: Grundlagen der KG I	Grundvorlesung KG I	2				5	5							Klausur (45 Min.), 100 %	1
GZB 2: Grundlagen der KG II	Grundvorlesung KG II	2				5		5						Klausur (45 Min.), 100 %	1
GZB 3: Seminar KG mit Geländetag	Seminar KG + Geländetag				2	5		5						Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GZB 4: Grundlagen der PG I	Grundvorlesung PG I	2				5	5							Klausur (45 Min.), 100 %	1
GZB 5: Grundlagen der PG II	Grundvorlesung PG II	2				5		5						Klausur (45 Min.), 100 %	1
GZB 6: Seminar PG mit Geländetag	Seminar PG + Geländetag				2	5		5						Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GZB 7: Kartographie und Geoinformation	Vorlesung Kartographie und Geoinformation	2				5			5					Wöchentlich eine Übungsaufgabe, 0%	0
GZB 8: Qualitative und Quantitative Methoden	Vorlesung Qualitative und Quantitative Methoden	2				5			5					Wöchentlich eine Übungsaufgabe, 0%	0
GZB 9: Geländepraktikum	Geländepraktikum (6 Tage)				6 Tage	5				5				Bericht (5 Seiten), 0 %	0
GZB 10: Methoden der Geographie	Vorlesung GIS und Fernerkundung	2				10				3				Wöchentlich eine Übungsaufgabe, 100 %	1
	Seminar Empirische Sozialforschung				2						4				
	Seminar GIS und Fernerkundung				2						3				
GZB 11: KG vertieft	Hauptseminar KG				2	5			3					Portfolioprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten), 100 %, und Bericht (5-10 Seiten), 0 %	1
	Kleines Geländeseminar (3 Tage)				3 Tage					2					
GZB 12: Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie I	Vorlesung KG vertieft oder regionale Geographie	2				5					4			Klausur (45 Min.), 0 %	0
	Kolloquium KG				1							1			
GZB 13: Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie II	Vorlesung KG vertieft oder regionale Geographie	2				5						4		Klausur (45 Min.), 0 %	0
	Kolloquium KG				1								1		
GZB 14: Bachelorarbeit	Bachelorarbeit und Verteidigung					15							15	Bachelorarbeit (50 Seiten), 100% und Verteidigung, 0%	2
Summe:		18			12	85	10	20	13	10	12	20			

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.“

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die die geänderten Module noch nicht begonnen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 22. Juli 2015 und der Genehmigungsfeststellung der Vizepräsidentin Prof. Dr. Nadine Gatzert vom 11. August 2015.

Erlangen, den 11. August 2015
In Vertretung

Prof. Dr. Nadine Gatzert
Vizepräsidentin

Die Satzung wurde am 11. August 2015 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 11. August 2015 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 11. August 2015.